

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ an der Universität Potsdam

Vom 17. Juni 2020

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der Grundlageder §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr. 20], S.3), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), i.V.m. der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Fünften Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Februar 2018 (AmBek. UP Nr. 11/2018 S. 634) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 22. Januar 2020 (AmBek. UP Nr. 3/2020 S. 86), am 17. Juni 2020 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Aufgaben des Prüfungsausschusses und der UP Transfer GmbH
- § 3 Inhalt und Ziele des Studiums
- § 4 Umfang und Dauer des Studiums
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 Gliederung des Studiums
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulkatalog

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für den anwendungsorientierten nicht-lehramtsbezogenen weiterbildenden Masterstudiengang „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ an der Universität Potsdam und ergänzt als fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung die Regelungen der BAMA-O.

(2) Bei nicht zulässigen Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Aufgaben des Prüfungsausschusses und der UP Transfer GmbH

(1) Die Organisation und Durchführung des Studienganges erfolgt unter akademischer Verantwortung der Universität Potsdam unterstützt durch die UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam. Die UP Transfer GmbH gewährleistet gemäß den inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben der Universität Potsdam die ordnungsgemäße Durchführung des Lehrbetriebs einschließlich aller internetbasierten Betreuungsleistungen und der Anfertigung und Bereitstellung von Lehrmaterialien

(2) Der für diesen Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss übernimmt die in der BAMA-O der Universität Potsdam beschriebenen Aufgaben des Studienbüros und wird dabei durch die UP Transfer unterstützt.

§ 3 Inhalt und Ziele des Studiums

(1) Ziel des in § 1 bezeichneten weiterbildenden Masterstudienganges ist es, die Studierenden zu befähigen, Management- und Führungsaufgaben in Organisationen der Sport- und Gesundheitsbranche vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu übernehmen.

Im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiums erwerben die Studierenden sowohl betriebswirtschaftliche Basiskenntnisse als auch Kenntnisse über branchenspezifische Methoden und Ansätze bzw. spezifische Managementkompetenzen.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges

- verfügen über Kenntnisse zu Auswirkungen, Herausforderungen und Handlungsfeldern des demografischen Wandels in Bezug auf Organisationen,
- verfügen über Kenntnisse von Branchenstruktur und brancheninternen Organisationspro-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 28. September 2020.

- zessen durch die Wahl einer von zweien Vertiefungsrichtungen: Sport oder Gesundheit
- können inner- und überorganisationale Prozesse hinsichtlich ihrer demografieorientierten Gestaltung identifizieren, analysieren und optimieren,
 - können komplexe Problemstellungen, die im demografischen Wandel begründet sind analytisch durchdringen und unter Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden situationsadäquat Lösungen entwickeln und umsetzen,
 - sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Konzepte und Instrumente der strategischen Organisationsführung an die Herausforderungen des demografischen Wandels anzupassen und entsprechend anzuwenden,
 - sind in der Lage das erworbene methodische und theoretische Wissen auf den Kontext ihrer Organisation zu transferieren und das demografieorientierte Handeln entsprechend zu begründen sowie es hinsichtlich alternativer Entwürfe zu reflektieren,
 - sind in der Lage Konfliktpotentiale in der Umsetzung von Änderungsvorgängen zu erkennen und gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von Lösungsprozessen,
 - beherrschen Methoden zur Gesprächsführung, um in Organisationen thematisch zu informieren und zu beraten,
 - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten,
 - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden,
 - können ihren Standpunkt darstellen,
 - können ihre wissenschaftliche Positionierung vor der Seminaröffentlichkeit vorstellen und verteidigen,
 - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten.

(2) Im Zuge des berufsbegleitenden Charakters des Studiengangs, werden in starkem Maße E-Learning-Komponenten eingesetzt, um ohne Verlust in der Qualität der Wissensvermittlung, die Präsenzphasen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu reduzieren.

(3) Der Studiengang bereitet die Studierenden auf Berufskarrieren als Fach- und/oder Führungskraft in Unternehmen und Organisationen der Sport- und/oder Gesundheitsbranche vor. Darüber hinaus qualifiziert der Studiengang auch für Tätigkeiten

- in Unternehmens- und Organisationsberatungen,
- in kommunalen und staatlichen Verwaltungen,
- in Vereinen und Verbänden,
- als Unternehmensgründer.

§ 4 Umfang und Dauer des Studiums

(1) Das weiterbildende Masterstudium im Studiengang „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern und 120 Leistungspunkten angeboten. Die Leistungspunkte entsprechen den Credits des European Credit Transfer System (ECTS).

(2) Das Masterstudium im Studiengang „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ für ein Teilzeitstudium geeignet. Es gelten die Bestimmungen der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung).

§ 5 Akademischer Grad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungs-voraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät den Grad eines „Master of Arts“, („M.A.“).

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) Das Masterstudium im Studiengang „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement	
A. Pflichtmodule	90
Demografie	
Demografieorientiertes Personalmanagement	12
Optimierung	
Distributionsmanagement und Business Development	9
Strategisches Management und Internationalisierung	9
Changemanagement	9
Consulting und Coaching	9
Geschäftsprozessmanagement	9
Organisation und Recht	9
Branchenspezifische Fokussierung	
Gesundheitsmanagement	12
Sportmanagement	12
B. Masterarbeit	30
Masterarbeit und mündliche Prüfung (Disputation)	
Summe der LP der zu absolvierenden Pflichtmodule	120

(2) Die Beschreibungen der in den Absatz 1 und genannten Module sind im Modulkatalog in Anlage 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(3) Exemplarische Studienverlaufspläne sind in Anlage 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit umfasst inklusive Disputation 30 LP.

(2) Sobald die bzw. der Studierende mindestens 69 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Masterarbeit.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem Inkrafttreten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Masterstudiengang Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement immatrikuliert werden.

Anlage 1: Modulkatalog

Name des Moduls: Demografieorientiertes Personalmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist die theoretische, methodische und analytische Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel, um gesellschaftliche Auswirkungen kritisch reflektieren und den organisationalen Wandel gestalten zu können. Themen wie Megatrends, Migration als demografischer Faktor, Arbeitsmarkt-relevante Wirkungsbereiche des demografischen Wandels, sowie der Einfluss demografischer Entwicklungen auf Funktionen und Prozesse des strategischen Personalmanagements stehen u.a. im Fokus der Veranstaltung. Das Modul zielt somit auf die Befähigung, ein theoretisch fundiertes Verständnis grundlegender Zusammenhänge des demografischen Wandels zu entwickeln, um Herausforderungen und Chancen für Organisation, Politik und Individuum erkennen und bearbeiten zu können.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse des demografischen Wandels hinsichtlich Ursachen, Auswirkungen und Herausforderungen, - vermittelt Theorien und Methoden mit Bezug zum demografischen Wandel, - vermittelt Kompetenzen in der Analyse von demografischen Zusammenhängen unter den Bedingungen des demografischen Wandels, - vermittelt Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches operatives und strategisches Personalmanagement vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können demografieorientierte Problemstellungen theoretisch fundiert reflektieren und relevante Handlungsoptionen erkennen, - können das strategische Personalmanagement als anwendungs- und entscheidungsorientiertes Führungs- und Steuerungskonzept beschreiben, - sind in der Lage, komplexe, demografieorientierte Sachverhalte zum strategischen Personalmanagement auf operativer Ebene zu erkennen, in deren Bestandteile zu zerlegen und in konkrete Aufgaben und Handlungspläne innerhalb der Organisation abzuleiten, - können ein personalpolitisches Konzept für ihre Organisation entwerfen und dabei Veränderungsprozesse von innen und außen berücksichtigen, - sind in der Lage, demografieorientierte Konzepte zum strategischen Personalmanagement im Kontext der Organisation auf die operative Ebene weiter zu präzisieren, in deren Bestandteile zu zerlegen und in konkrete Aufgaben und Handlungspläne innerhalb der Organisation abzuleiten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	296			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Grundlagen Demografie (Seminar)	32	-	-	-
Personalmanagement (Seminar)	32	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder WiSe (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Organisation und Recht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist das Zusammenspiel von Organisationen und Recht. Dabei stehen speziell Rechtsgrundlagen aus den Bereichen Sport und Gesundheit sowie für gemeinnützige Organisationen und die Schnittmengen mit anderen Rechtsgebieten im Fokus der Wissensvermittlung. Thematischer Schwerpunkt ist u.a. der vertiefte Einblick in das Vereins-, Medien- und Markenrecht. Auch Haftungs- und Schadenfälle mit Bezug zur Gerichtsbarkeit werden bearbeitet. Das Modul zielt auf die Befähigung rechtliche Probleme in dem Bereich des Sports und der Gesundheit zu erkennen und eigenständig juristisch zu beurteilen. Die Kompetenzentwicklung ist damit auf eine juristische Fundierung und Reflexion organisationsrelevanter Probleme und Fragen aus dem Bereich des Sports gerichtet.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Grundlagen im Bereich des Vereinsrechts sowie Aspekte des Medien- und Markenrechts, - vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen sowie das Kapitalgesellschaftsrecht (wie bspw. Recht der GmbH und der AG im Vergleich). <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche Aspekte des Vereins-, Medien-, und Markenrechts und können diese auf die Organisationspraxis übertragen, - können haftungsrechtliche Risiken erkennen, - sind in der Lage rechtliche Probleme im Bereich des Sports und der Gesundheit zu erkennen und eigenständig juristisch zu beurteilen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h)	222			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Organisation (Seminar)	24	-	-	-
(Medien)recht (Seminar)	24	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder WiSe (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Changemanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Inhalt des Moduls sind die systematischen und methodengestützten Grundlagen zur Organisationsentwicklung und zum Changemanagement. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Modul sowohl die verhaltensorientierten, mitarbeiterbezogenen und kulturellen Gesichtspunkte des Changemanagements (weiche Faktoren), als auch die streng betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen, die die Perspektive auf die Wertsteigerung, Sanierung/Restrukturierung und das Turnaround lenkt (harte Faktoren). Das Modul zielt auf die Befähigung zur Initiierung und Umsetzung institutioneller Veränderungsprozesse verhaltensorientierten Parameter organisatorischer Transformationsprozesse aus dem Blickfeld des strategischen Personalmanagements.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt die Rahmenbedingungen des organisatorischen Wandels, - vermittelt die Kompetenz, komplexe Problemstellungen, die einen Wandel der Organisation oder Organisationsteilen erfordern, zu erkennen und auf Grundlage von Instrumenten aus dem Spektrum des Changemanagements situationsadäquate Lösungen zu generieren, - vermittelt die Kompetenz, strategische Konzepte zur nachhaltigen Sicherung/Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sowohl die weichen, als auch die harten Faktoren des Changemanagements und können diese in einer Organisation erkennen, analysieren und auf die Changemanagement- Prozesse beziehen, - können den Wandel in ihrer Organisation durch Change- Prozesse planen, initiieren und steuern sowie die Prozessphasen reflektieren und hinsichtlich der Zielerreichung bewerten, - können adressatenorientiert und Ebenen übergreifend informieren und beraten sowie Konfliktpotenziale erkennen und konstruktiv einwirken. 		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)		
Selbstlernzeit (in h):		222		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Changemanagement (Seminar)	48	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder Wise (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Consulting und Coaching		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist das Beratungsmanagement in seinen verschiedenen Facetten. Dabei werden Grundlagen, Modelle und Theorien der Gesprächsführung, des Kommunikationsprozesses, sowie des Beratungsprozesses behandelt. In den Fokus der Wissensvermittlung rückt u.a. die Gestaltung der Beratungsgesprächsführung, die Analyse des Beratungsprozesses, Methoden des Beratungsmarketings, Möglichkeiten der Kundenakquisition und allgemeine Konfliktlösungsstrategien. Ziel des Moduls ist, die Befähigung Instrumente und Methoden zielgerichtet und problemorientiert innerhalb der verschiedenen Phasen des Beratungsprozesses einzusetzen, um relevante Informationen zu gewinnen, aufzubereiten, zu bewerten und adäquate Lösungen zu entwickeln. Die Kompetenzentwicklung ist auf die Bearbeitung strukturierter Beratungsprojekte unter der Verwendung geeigneter Methoden ausgerichtet.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Grundlagen des Beratungsmanagements, - vermittelt Analysekompetenzen im Hinblick auf den Beratungsprozess, - vermittelt fundierte Kenntnisse über die Gestaltung der Beratungsgesprächsführung, - bietet einen vertieften Einblick in Methoden des Beratungsmarketings und Möglichkeiten der Kundenakquisition, - vermittelt fundierte Kenntnisse über die Beratungskonzepterstellung und Methoden zur Konzept- und Ergebnispräsentation, - vermittelt Konfliktlösungsstrategien. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen, Modelle und Theorien der Gesprächsführung, des Kommunikationsprozesses sowie des Beratungsprozesses, - können Instrumente und Methoden des Beratungsmanagements zielgerichtet und problemorientiert einsetzen, - sind in der Lage, innerhalb ihrer Organisation strukturierte Beratungsprojekte anzustoßen und geeignete Methoden der Gesprächsführung und Kommunikation ebenübergreifend anzuwenden. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	222			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Consulting (Seminar)	24	-	-	-
Coaching (Seminar)	24	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe oder WiSe (alle drei Semester)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			

Name des Moduls: Geschäftsprozessmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist die Einführung in das Geschäftsprozessmanagement. Dabei rücken Begriffsdefinitionen und unterschiedliche Ansätze des Geschäftsprozessmanagements in den Fokus der Wissensvermittlung. Thematische Schwerpunkte sind insbesondere, aber nicht ausschließlich, das prozessorientierte Wissensmanagement, die Modellierung wissensintensiver Geschäftsprozesse als auch konkrete Werkzeuge des Wissensmanagements. Das Modul zielt auf die Befähigung Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements, der Prozessführung, -organisation und des -controlling im Kontext strategischer Zielausrichtung der Organisation sowie Aspekte der Prozessoptimierung anwenden zu können. Die Kompetenzentwicklung zielt auf den analytischen Umgang mit wissensintensiven Geschäftsprozessen, als wissensbasierte Systeme und Knowledge Engineering.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt fundierte Kenntnisse des Geschäftsprozessmanagements, - vermittelt analytische Fähigkeiten im Hinblick auf wissensbasierte Systeme und Knowledge Engineering. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Grundsatzfragen der Organisation in strategische Konzepte des Geschäftsprozessmanagements zu überführen und zu operationalisieren, - sind in der Lage, konkrete Handlungsempfehlungen zur Abbildung von Geschäftsprozessen auf betriebliche Anwendungssysteme bzw. für das prozessorientierte Wissensmanagement auszuarbeiten und einander gegenüberzustellen, - können Kern- und Unterstützungsprozesse sowie inter- und intraorganisationale Prozesse identifizieren, modellieren, analysieren und optimieren und auf ihre organisationale Situation übertragen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	222			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Geschäftsprozessmanagement (Seminar)	48	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder WiSe (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Strategisches Management und Internationalisierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind die theoretischen Ansätze zum langfristigen Unternehmenserfolg. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Modul insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Forschungsperspektiven des strategischen Managements („Views“) sowie der Fokus auf die besonderen Anforderungen der Internationalisierung. Das Modul zielt auf die Befähigung zur Strategieformulierung und Benennung alternativer Strategiemuster. Die Kompetenzentwicklung ist damit auf eine theoretische Fundierung und praxisrelevante Umsetzung strategischer Programme in globalisierten, dynamischen Unternehmens- und Umweltkontexten gerichtet.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt die Tools und Techniken der Unternehmensführung einschließlich ihrer Prämissen, Restriktionen und problemspezifischen Einsatzfelder, - vermittelt die Kenntnisse über die Positionsbestimmung und das Profil des strategischen Managements und die inhärenten anwendungs- und entscheidungsorientierten Führungs- und Steuerungskonzepte, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den inner- und überorganisationalen Prozessen im strategischen Spektrum erfolgreicher Organisationsführung. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen konzeptionelle und praktische Kenntnisse über die Internationalisierung von Organisationen, - sind in der Lage, den theoretischen Bezugsrahmen zum strategischen Management im Kontext ihrer Organisation zur Anwendung zu bringen und betriebswirtschaftliche Konzepte abzuleiten sowie Internationalisierungskonzepte zu entwickeln. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	222			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Strategisches Management (Seminar)	24	-	-	-
Internationalisierung (Seminar)	24	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder WiSe (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Gesundheitsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich. Dabei richtet sich der thematische Schwerpunkt der Wissensvermittlung allgemein auf demografische, epidemiologische und wirtschaftliche Herausforderungen, Chancen und Risiken im Gesundheitswesen, sowie auf spezielle Zielgrößen der Gesundheitspolitik und -ökonomie. Es findet eine thematische Einführung in das deutsche Krankenversicherungssystem, die Krankenhausfinanzierung, das Krankenhausmanagement und die ambulante ärztliche Versorgung mit Bezug auf Steuerung und Vergütung statt. Darüber hinaus wird der Markt und einhergehender Wettbewerb im Gesundheitswesen näher betrachtet. Hier wird insbesondere der Arzneimittelmarkt als auch der Unternehmenskauf sowie die Gewährleistungskataloge im Gesundheitssektor in den Fokus der Wissensvermittlung gerückt. Das Ziel des Moduls ist die Befähigung Herausforderungen, Chancen und Risiken aus dem Gesundheitssektor im Kontext des demografischen Wandels analytisch zu durchdringen.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse des Marktordnungsrahmens und einhergehende Markt- und Wettbewerbslogik im Gesundheitswesen, - vermittelt einen Überblick über Zielgrößen der Gesundheitspolitik und der Gesundheitsökonomie, - vermittelt fundierte Managementgrundlagen der interprofessionellen Gesundheitsversorgung sowie einschlägige Instrumente des strategischen und operativen Versorgungsmanagements. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Gesundheitssysteme international zu vergleichen, - sind in der Lage, sich in Verhandlungen eines Gewährleistungskataloges im Rahmen eines Unternehmenskaufes zu positionieren, - sind sensibilisiert für demographische, epidemiologische und wirtschaftliche Veränderungen, - können strategische und operative Versorgungslandschaften definieren sowie nachhaltige Vorteile im Gesundheitssektor benennen und argumentativ verteidigen, - können aufbau- und ablauforganisatorische Aspekte der Organisation vor dem Hintergrund branchenspezifischer Erfordernisse gestalten, - sind in der Lage, Herausforderungen, Chancen und Risiken aus dem Gesundheitssektor analytisch zu durchdringen und in strategische Imperative zu überführen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	296			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme (Seminar)	32	-	-	-
Integriertes Versorgungsmanagement (Seminar)	32	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder WiSe (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Sportmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind Grundlagen und Methoden des Dienstleistungsmanagements, sowie Theorien der Generierung und Umsetzung von Innovationen. Einerseits rücken Organisationsformen und Geschäftsmodelle in den thematischen Fokus der Veranstaltung, andererseits die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und ihre Wettbewerbsfähigkeit. Hierfür werden u.a. unterschiedliche Konzepte des Innovationsmanagements, der Kategorisierungen und Typologisierungen unterschiedlicher Dienstleistungsarten sowie die Planung, Steuerung und Messung von Dienstleistungspotenzialen, -prozessen und -ergebnissen behandelt. Ziel ist, die Befähigung Dienstleistungen und Innovation im Kontext von Ökonomie und Management der Sportbranche und -praxis zu betrachten. Die Kompetenzentwicklung ist auf Dienstleistungs- und Innovationsprozesse in Organisationen gerichtet, die durch profundes Fachwissen bezüglich der Führung und Steuerung wissens- und kompetenzintensiver Expertenorganisationen ergänzt wird.</p> <p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Theorien der Generierung und Umsetzung von Innovation, - vermittelt fundierte Kenntnisse der Organisation von Innovationsaktivitäten, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Faktoren für den Erfolg und Misserfolg von Innovationen, - vermittelt Kenntnisse des Innovationsprozesses von der Idee bis zur Markteinführung eines neuen Produkts, - vermittelt analytische Grundlagen der Marktsegmentierung und bedingten Einbeziehen von Kunden, - bietet einen Einblick in die Rolle der Unternehmenskultur und des Top Managements. <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Fachwissen und Kenntnisse über einschlägige Theorien, Modelle und Methoden aus den jeweilig genannten Themenbereichen, - besitzen Kenntnisse über das Management von Innovationen in Unternehmen in der Sportbranche, - kennen Faktoren für erfolgreiche Innovationen, die Gestaltung eines systematischen Innovationsprozesses sowie die Integration der strategischen Früherkennung im Innovationsprozess, - kennen ausgewählte Methoden der strategischen Früherkennung, - besitzen die Fähigkeit eine ausgewählte Methode der strategischen Früherkennung, die Szenarioanalyse, durchzuführen (zukunftsorientiertes Denken), - verfügen über die Urteilskompetenz, um den Aufbau und die Verteidigung substanzieller Wettbewerbsvorteile unter dynamischen und komplexen Umweltbedingungen qualifiziert zu evaluieren, - verfügen über sektorale Fachkompetenzen in relevanten Dienstleistungsbereichen (z.B. Healthcare, Consulting, Accounting, NPO-Services). 	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur (90 Minuten) Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Portfolioprüfung (Referat 20-30 Minuten und Verschriftlichung des Referats 10-15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in h):	296			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Innovationsmanagement im Sport (Seminar)	32	-	-	-
Dienstleistungsmanagement im Sport (Seminar)	32	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe oder WiSe (alle drei Semester)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Das Kursangebot wiederholt sich alle drei Semester. Der Studienverlaufsplan gliedert sich in Abhängigkeit des Zeitpunkts des jeweiligen Studienbeginns:

SVP A:

	Semester			
	1	2	3	4
Demografieorientiertes Personalmanagement	12			
Distributionsmanagement und Business Development	9			
Strategisches Management und Internationalisierung	9			
Gesundheitsmanagement		12		
Organisation und Recht		9		
Geschäftsprozessmanagement		9		
Sportmanagement			12	
Consulting und Coaching			9	
Changemanagement			9	
Masterarbeit und mündliche Prüfung				30
Summe	30	30	30	30

SVP B:

	Semester			
	1	2	3	4
Demografieorientiertes Personalmanagement			12	
Distributionsmanagement und Business Development			9	
Strategisches Management und Internationalisierung			9	
Gesundheitsmanagement	12			
Organisation und Recht	9			
Geschäftsprozessmanagement	9			
Sportmanagement		12		
Consulting und Coaching		9		
Changemanagement		9		
Masterarbeit und mündliche Prüfung				30
Summe	30	30	30	30

SVP C:

	Semester			
	1	2	3	4
Demografieorientiertes Personalmanagement		12		
Distributionsmanagement und Business Development		9		
Strategisches Management und Internationalisierung		9		
Gesundheitsmanagement			12	
Organisation und Recht			9	
Geschäftsprozessmanagement			9	
Sportmanagement	12			
Consulting und Coaching	9			
Changemanagement	9			
Masterarbeit und mündliche Prüfung				30
Summe	30	30	30	30